**Checkliste:**

**Diese Unterlagen sind für die Bearbeitung direkt und zwingend erforderlich:**

**( )** Antrag Vertretungsunterricht

**( )** Fragebogen mit Angaben zur Person der Bewerberin/des Bewerbers

**( )** Lebenslauf

**( )** Qualifikationsnachweise (z.B. über Staatsprüfungen, Berufsausbildungen, Hochschulabschlüsse etc.)

**( )** Lehrerratsbeteiligung (s. Seite 2 im „Antrag Vertretungsunterricht“)

 **Diese Unterlagen können später nachgereicht werden:**

**( )** Personalbogen

**( )** LBV-Vordruck „Persönliche Angaben zur Neueinstellung / Wiedereinstellung

**( )** LBV-Vordruck „Statuserklärung zur Prüfung der Sozialversicherung und Zusatzversorgung

**( )** Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse

**( )** Steuerliche Identifikationsnummer

Ab dem Jahr 2012 soll für Arbeitgeber ein Abruf der Lohnsteuer-Daten (= Daten von der Vorderseite der bisherigen Lohnsteuerkarte) über die zentrale Datenbank ElStAM (= Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale) beim Bundeszentralamt für Steuern möglich sein. Sobald jemand eine Arbeitsstelle antritt und lohnsteuerpflichtig ist, fragt der Arbeitgeber beim BZSt nach den notwendigen Daten, um sie dann in das Lohnkonto des Beschäftigten zu übernehmen. Der Arbeitnehmer muss dafür ab dem Jahr 2012 bei Beginn des Arbeitsverhältnisses lediglich seine steuerliche Identifikationsnummer und das Geburtsdatum angeben

**Hinweis zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30 a BZRG:**

Bei der Antragstellung eines erweiterten Führungszeugnisses durch die einzustellende Vertretungslehrkraft ist eine schriftliche Aufforderung der Stelle (Bezirksregierung) vorzulegen, die das erweiterte Führungszeugnis verlangt und in der diese bestätigt, dass die Voraussetzungen des § 30 a BZRG für die Erteilung eines solchen Zeugnisses vorliegen.